



12 Zwischen den Ortsteilen

(unter Verwendung eines Wandervorschlages aus dem Straßenplan mit Wander- und Radwegen Samtgemeinde Sottrum, Reco Stadtplan Logistik, Ahnsen o. Jg.)

Wegelänge: 13,4 km

Wegebeschaffenheit: teilweise asphaltiert, sonst Wald- und Feldwege

Ausgangspunkt: Ahauser Mühle

Wegebeschreibung: An der ehemaligen Mühle gehen wir über Mühlenhof sowie Brücke des Ahauser Baches mit Mühlenwehr und weiter geradeaus ostwärts. Wir überqueren den asphaltierten Verbindungsweg Ahausen-Waffensen, wandern weiter bis zu einer befestigten Straße, die das Wochenendgebiet im Bereich der Ahauser Dünen mit dem Ort verbindet. In diese biegen wir rechts ein, gehen weiter bis zur Asphaltstraße Ahausen – Unterstedt, der wir ein kurzes Stück nach rechts folgen, ehe auf der linken Seite vor dem Ahauser Bach die „Birkenstraße“ abzweigt. Sie führt uns an sehenswerten Ahauser Anwesen vorbei bis zu einer leichten Straßenverschwenkung nach links, an der rechts ein unbefestigter, kurzer Weg abgeht. Auf ihm gehen wir weiter bis zu einer mit altem Steinpflaster versehenen Straße, die rechts zum Ahauser Bach führt. Nach Passieren des Baches links in den ersten Feldweg abbiegen. Ein sandiger Weg führt an Wiesen vorbei. Auf ihm verbleiben wir, erreichen einen weiteren Teil der Ahauser Dünen mit Aussichten in das Tal des Ahauser Baches und stoßen am Ende des Weges auf eine asphaltierte Straße, der nach rechts gefolgt wird. Sie stößt wiederum auf die Verbindungstraße Ahausen – Eversen, auf nach links über eine viel befahrene Bundesstraße (Fußgängerampel!) in den Ahauser Ortsteil Eversen gegangen wird. Der Ort empfängt uns mit idyllischen Blicken auf das Wiesenbachtal des Everser Baches, eines noch weitgehend intakten Heidebaches. Große Hofanlagen mit mächtigen Bäumen bestimmen noch heute das Bild des Dorfes. Am Feuerwehrgebäude biegen wir rechts ab und folgen der Straße „Im Dorffeld“. Sie geht in einen unbefestigten Weg über und strebt in einem spitzen Winkel der Bundesstraße zu. Wir überqueren sie (Achtung – viel Verkehr!) und den begleitenden Radweg, ignorieren die einladende Eichenallee des Gutes Everser See und wandern auf einem Wirtschaftsweg immer geradeaus erst am Waldrand entlang und dann durch einen Wald bis zu einer Wegekreuzung, in die unser Wanderweg - gekennzeichnet durch zwei Findlinge – mündet. Rechts einschwenkend folgen wir dem sogenannten „Verdener Weg“ längsseits eines Waldrandes. Er ist nach kurzer Zeit befestigt und führt nach Ahausen am sehr schön im Waldgebiet der Ahauser Dünen gelegenen Ehrenmal für die Toten der beiden letzten Weltkriege vorbei in das Dorf. Kurz nach dem Passieren der Schule stoßen wir am Gelände des Heimatvereines auf die Ortsdurchfahrt, der nach links gefolgt wird. Rechter Hand ist der aus einer Privatinitiative entstandene Ahauser Kulturhof mit einem bemerkenswert erhaltenen niedersächsischen Bauernhof zu sehen. Ihm folgt wenig später auf der linken Seite die von einem Friedhof umgebene Marienkirche (in der Saison offene Kirche!). Am ehemaligen Schulgebäude vorbei wandern wir geradeaus in die Mühlenstraße. Kurz vor dem „Cafe Kränzchen“ befindet sich auf der rechten Seite ein wunderschönes, sehr gut restauriertes Niedersachsenhaus. Zahlreiche idyllische Blicke in den Wiesenbereich des Ahauser Baches dokumentieren die oft als „romantisch“ beschriebene Lage des Ortes an der Aue des Baches. Wir erreichen den Wald rund um die Ahauser Mühle und rasch auch unseren Ausgangspunkt.

Besonderheiten am Wege: Die Ahauser Mühle mit ihrem idyllischen Mühlenteich, Ahauser Bach und Mühlengraben bietet ein beschauliches Bild voller Ruhe. Die eindrucksvollen Ahauser Dünen sind in der Eiszeit entstanden. Sie sind heute bewaldet. Die Gemeinde Ahausen mit dem Everser Ortsteil liegt inmitten einer besonders walddreichen Landschaft. Mehr als die Hälfte der Feldmark ist von Laub- und Nadelwäldern bedeckt.